

mlbinfo



mitgliedermagazin

**Jubiläum
Hauswartehepaar
Eggert**

S. 3

Neuer Gasvertrag

S. 3

**Breitband-
kabelversorgung**

S. 5

**CO₂-Abgabe bei
den Heizkosten**

S. 5

**FAM / Pflege-
stützpunkte
Berlin**

S. 6

**Interview mit
Barbara Beuth –
Hospizdienst**

S. 7

**Programm
Mitgliedertreff
1. Halbjahr 2024**

S. 8

Liebe Mitglieder der mlb,

langsam beginnt die besinnliche Jahreszeit und man wundert sich doch, wie schnell das Jahr schon wieder vergangen ist. So geht es auch uns bei der Mariendorf-Lichtenrader Baugenossenschaft. Doch bevor wir das Jahr in Ruhe ausklingen lassen, lohnt es sich, den Blick auf das Erreichte zu richten.

Auch das Jahr 2023 steckte voller Herausforderungen für uns alle. Die Modernisierungsmaßnahme in der Rathausstraße 5-7/Ullsteinstraße 181 konnte, bis auf witterungsbedingte Restarbeiten, abgeschlossen werden. Wir werden im kommenden Jahr über das Ergebnis berichten.

Bezüglich des zum 31.12.2023 auslaufenden Bezugsvertrages für Erdgas konnten zwischenzeitlich eine Ausschreibung und letztendlich auch der Abschluss eines neuen Vertrages erfolgen. Weiter hinten im Heft finden Sie hierzu nähere Informationen. Ebenfalls in dieser Ausgabe gibt es weiterführende Mitteilungen zur anstehenden Änderung bei der Breitbandkabelversorgung sowie zu der Aufteilung der CO₂-Abgabe. Es lohnt sich also, wie immer, unser mlb-info aufmerksam zu lesen.

Die Kooperation mit dem Verein Freunde alter Menschen kann in der bekannten Form nicht fortgeführt werden. Im Heft finden Sie daher auch Informationen zu Beratungsangeboten des Pflegestützpunktes Mariendorf rund um das Thema Pflege. Weiterführend greifen wir in dieser Ausgabe auch ein Themenfeld auf, über das nur ungern gesprochen wird. Wenn für erkrankte Menschen keine Aussicht auf Heilung besteht, können Hospizdienste für die Betroffenen und deren Angehörige diverse Hilfestellungen bieten. Durch ein Interview mit der Leiterin des Ricam Hospizdienstes wollen wir über Möglichkeiten der Unterstützung informieren.

Zu diesem Jahr gehört aber natürlich auch, dass es global betrachtet wieder eine Vielzahl von Krisen und Problemen gab. Kriege, Inflation, Waldbrände und vieles mehr scheinen für uns je nach Umstand mal ganz fern und mal ganz nah. Es fällt einem manchmal nicht besonders leicht, sich bei all diesen negativen Nachrichten auf seinen Alltag zu fokussieren. Ich hoffe trotzdem, dass Sie und Ihre Angehörigen ein friedliches Weihnachtsfest feiern können und wünsche einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024.

Ihr Paul Krüger



Inhalt

Jubiläum Hauswartehepaar Eggert	3
Neuer Gasvertrag	3
Breitbandkabelversorgung	5
CO₂-Abgabe bei den Heizkosten	5
Verein Freunde alter Menschen	6
Pflegestützpunkte Berlin	6
Ricam Hospizdienst DELPHIN	7
Mitgliedertreff – 1. Halbjahr 2024	8



Impressum

mlb-info ist das Mitteilungsblatt für die Mitglieder der **Mariendorf-Lichtenrader Baugenossenschaft eG**
Rathausstraße 5, 12105 Berlin
Telefon: 030 705 20 74, Fax: 030 705 30 84
E-Mail: webinfo@mlbaugenossen.de
Internet: www.mlbaugenossen.de

Leserbriefe, Anregungen, Lob und Kritik sind willkommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Fotos:

Titel: Pixabay/Jil Wellington
Seite 2: Pixabay
Seite 3: mlb (1), AdobeStock/Leonid(1)
Seite 5: AdobeStock/GulArt
Seite 6: Fotolia/Ingo Bartussek
Seite 7: Ambulanter Ricam Hospizdienst DELPHIN
Seite 8: AdobeStock/Sunny studio (1),
AdobeStock/Prostock-studio (1)
pexels/lisa-fotios (1)
Pixabay/StartupStockPhotos (1)
Pixabay/Guvo59(1)

Gestaltung und Herstellung:

Kreativkoepfe: E-Mail: info@kreativkoepfe.de

Das mlb-info wird umweltfreundlich produziert. Das Papier ist aus 100% Altpapier, Klimaneutral produziert, FSC®-recycled, Energie- und wassersparend hergestellt und besonders schadstoffarm.

Jubiläum Hauswartehepaar Eggert

Am 1. September 2023 feierte unser für die Wohnanlage Mariendorfer Damm zuständiges Hauswartehepaar Eggert sein 25. Jubiläum bei der Genossenschaft. In diesem viertel Jahrhundert haben beide damit nach überschlagsmäßiger Rechnung ca. 200 Mieterwechsel begleitet, unzählige Pflanzen eingesetzt oder entfernt, mehrere Tonnen Laub und Schnee bewegt und mindestens 600-mal das Empire State Building in Form von Treppensteigen während der Reinigung erklimmen. Diese Aufzählung könnte man beliebig weiterführen, wobei sich die Zahlen nur schwer ermitteln lassen. Es verdeutlicht aber, welcher persönliche Einsatz von beiden in dieser Zeit geleistet wurde. Dabei reicht auch ein Blick in die Wohnanlage, denn diese zeichnet sich durch einen äußerst gepflegten Zustand aus. Nicht selten erhalten wir diese positive Rückmeldung auch aus der Mieterschaft.



Für unsere Mitglieder sind beide stets hilfsbereite Ansprechpartner und damit die gute Seele der ganzen Wohnanlage.

Wir gratulieren dem Hauswartehepaar Eggert zu diesem 25. Jubiläum!



Neuer Gasvertrag

Die Wärme- und ggf. Warmwasserversorgung für einen Teil unserer Wohnanlagen erfolgt durch zentrale Gas-Brennwertthermen. Der Vertrag über den Bezug von Gas läuft zum 31.12.2023 aus. Mit Blick auf den laufenden Vertrag sind wir und vor allem die betroffenen Mitglieder froh, dass sie von den Preispitzen auf dem Energiemarkt des Jahres 2022 verschont worden sind. Immerhin ergab sich zwischenzeitlich eine Vervielfachung des Gaspreises.

Im Rahmen einer Transparenzausschreibung über den BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. wurden Angebote von mehreren Gaslieferanten eingeholt und gegenüber-

gestellt. Im Ergebnis hat die Genossenschaft einen neuen Vertrag mit der GASAG AG abgeschlossen, welcher eine Laufzeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2026 hat. Der Nettoarbeitspreis wird zukünftig 4,80 Cent/kWh (aktuell 2,94 Cent/kWh) betragen. Obwohl sich der Gas-Bezugspreis mittlerweile auf ein niedrigeres Niveau eingependelt hat, liegt er weiterhin deutlich über dem Preisniveau der 2010er Jahre. Zuzüglich der gesetzlich geforderten Steuern, Netzentgelte, Umlagen und sonstige Abgaben, rechnen wir daher mit einer Verdoppelung der Gaslieferungskosten pro kWh ab dem nächsten Jahr. Für Nebenkosten wie die Wartungen der Heizungsanlagen oder den Abrechnungsservice gelten weiterhin die vertraglichen Vereinbarungen mit den je-

weiligen Unternehmen, sodass die Kostensteigerung der Heizkosten ab 2024 im Vergleich zu den zuletzt abgerechneten Heizkosten für das Jahr 2022 ca. 80 Prozent betragen wird.

Die Nutzer der betroffenen Wohnanlagen wurden bereits angeschrieben und die Heizkostenvorauszahlung zum 01.01.2024 angepasst, sofern die Hochrechnung bei den aus dem Jahr 2022 abgerechneten Verbräuchen eine Nachzahlung ergeben hätten.

Grundlage der Entscheidung für den Abschluss dieses langfristigen Vertrages war ein längerer Entscheidungs- und Abwägungsprozess. Am Ende kann jedoch niemand in die Glaskugel schauen. Die Genossenschaft ist froh, nunmehr für weitere drei Jahre Planungssicherheit zu haben. Ein bewusster und sparsamer Umgang mit den Ressourcen bleibt auch weiterhin das Gebot der Stunde, da es letztendlich auch dem eigenen Geldbeutel zu Gute kommt.

Bei Fragen zu diesem sowie zu weiteren Themen rund um das Thema Energie steht Ihnen die Genossenschaft gerne zur Verfügung. Auf Anfrage wird auch weiterhin umfangreiches Informationsmaterial zum Thema Energiesparen ausgehändigt.



Kabelfernsehen wird Bewohnersache

Buch jetzt Deinen eigenen Vertrag, wenn Du weiter Kabelfernsehen schauen möchtest

Bis
01.04.2024
aktiv
werden

Was ändert sich bei Dir?

Vodafone versorgt Deine Adresse mit Kabelfernsehen.

Bisher erfolgt die Abrechnung dafür über die Nebenkosten. Der Gesetzgeber hat das geändert.

Wenn Du weiter Kabelfernsehen schauen möchtest, brauchst Du einen **eigenen Vodafone Kabel-TV-Vertrag**. **Buch Deinen Kabelanschluss Vodafone TV Connect Start¹** und schau Dein gewohntes Programm weiter – ruckelfrei und in brillanter Bildqualität.

Was musst Du tun, um weiter Kabelfernsehen zu schauen?

Entscheide Dich für einen eigenen Vertrag für Kabelfernsehen von Vodafone, wenn Du weiter ohne Unterbrechung fernsehen möchtest. Wir beraten Dich gern.



Ruf kostenlos an (Mo–Fr 8–20 Uhr):
0800 58 87 77 31



Buch online: bewohnerplus.de/kabeltv



Oder besuch uns überall vor Ort, wo's Vodafone gibt

Was bringt Dir das?

Mit Vodafone TV Connect Start schaust Du weiter wie gewohnt über Kabel fern. Du brauchst keine neuen Geräte. Alle Deine Sender bleiben an den gewohnten Senderplätzen.

✓ **Schau TV wie gewohnt**

✓ **Große Sendervielfalt**

✓ **Hohe Zuverlässigkeit**

Mehr Infos bekommst Du in unseren FAQs – jetzt QR-Code scannen!

Zu den FAQs:



Was kann Dein Kabelanschluss noch?

Schnell und zuverlässig surfen. Steig um auf GigaZuhause.⁵

- Internet mit bis zu 1.000 Mbit/s im Download – das ist bis zu 4-mal schneller als mit unserem schnellsten DSL^{5,6}
- Festnetz-Flat in das deutsche Festnetz inklusive⁵

Noch mehr Unterhaltung. Hol Dir GigaTV dazu.²

- Bis zu 57 TV-Sender in brillantem HD und bis zu 86 Sender in SD³
- Großes Mediatheken-Angebot
- Erweiterbar um Streaming-Dienste wie **Netflix, DAZN oder Amazon Prime Video⁴**

Steht im Text nur die männliche Form? Entschuldige bitte! Wir sind dran und gendern unsere Texte nach und nach.

1 Vodafone TV Connect Start: Der Preis basiert auf einer Rahmenvereinbarung mit Deinem Vermieter oder Deiner Vermieterin und der Vodafone Deutschland GmbH und Vodafone West GmbH. Er ist nur für Deinen Einzelnutzervertrag „Vodafone TV Connect Start“ gültig, solange diese Rahmenvereinbarung besteht. Mindestlaufzeit des Einzelnutzervertrages „Vodafone TV Connect Start“: 24 Monate. Die Kündigungsfrist zum Ende der Mindestlaufzeit beträgt 1 Monat. Erfolgt keine fristgerechte Kündigung zum Ende der Mindestlaufzeit, läuft der Vertrag auf unbestimmte Zeit weiter und ist jederzeit mit einer Frist von 1 Monat kündbar. Der Einzelnutzervertrag „Vodafone TV Connect Start“ endet automatisch, wenn die o. g. Rahmenvereinbarung nicht mehr besteht. Nur in von der Vodafone Deutschland GmbH und Vodafone West GmbH versorgten Gebäuden innerhalb des Versorgungsgebietes verfügbar. Bereitstellungsentgelt entfällt.

2 Vodafone GigaTV Cable: GigaTV Cable kostet 9,99 € pro Monat. Ab dem 7. Monat zahlst Du 14,99 € pro Monat. Mindestlaufzeit 24 Monate. Die Kündigungsfrist zum Ende der Mindestlaufzeit beträgt 1 Monat. Erfolgt keine fristgerechte Kündigung zum Ende der Mindestlaufzeit, läuft der Vertrag auf unbestimmte Zeit weiter und ist jederzeit mit einer Frist von 1 Monat kündbar. Der Vertrag über Vodafone GigaTV Cable enthält Vodafone Premium mit 2 Gratis-Monaten. Ab dem 3. Monat zahlst Du 9,99 € pro Monat. Das gilt nicht, wenn Du schon ein deutschsprachiges Pay-TV-Produkt von Vodafone Deutschland hast. Jederzeit mit einer Frist von 1 Monat kündbar. Voraussetzung ist ein kostenpflichtiger Kabel-Anschluss von Vodafone bzw. Vodafone TV Connect- oder Vodafone TV Connect Start-Vertrag. Sofern noch nicht vorhanden, prüf bitte, zu welchem Preis dieser an Deiner Adresse verfügbar ist. TV Connect bekommst Du z. B. zum Preis von 14,99 € statt 19,99 € pro Monat. Der rabattierte Preis gilt nur, solange der Vertrag über Vodafone TV bzw. GigaTV Cable besteht. Wird dieser beendet, kostet der Vodafone TV Connect 19,99 € pro Monat. Mindestlaufzeit 24 Monate. Kündigungsfrist 1 Monat. Ein GigaTV-geeignetes Gerät wird während der Vertragslaufzeit überlassen und ist danach zurückzugeben. Für die Vodafone GigaTV Cable Boxen wird eine dauerhafte Internet-Verbindung benötigt, empfohlene Bandbreite: mindestens 10 Mbit/s bzw. für die Nutzung von Inhalten in Ultra-HD-Bildqualität mind. 25 Mbit/s. Durch eine parallele Nutzung von Inhalten erhöht sich die benötigte Mindestbandbreite Deines Internet-Anschlusses. Für die GigaTV-Apps sind geeignete mobile Geräte mit Datenverbindung erforderlich. Kund:innen, die sich vorübergehend in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union aufhalten, können die Apps nach Maßgabe der EU-Portabilitätsverordnung vor Ort nutzen. Die Qualität des Dienstes kann möglicherweise von der im Wohnsitzmitgliedstaat abweichen. Mit den Vodafone GigaTV-Apps können maximal 3 Geräte registriert werden. Eine parallele Nutzung von Inhalten ist auf bis zu 2 mobilen Geräten möglich. Bei Abruf eines Angebots zur zeitlich befristeten Nutzung (VoD) ist eine parallele Nutzung des gleichen Inhalts nicht möglich. Das Angebot der Vodafone GigaTV-Apps ist abhängig von bereitgestellten Internet-Verbindungen sowie vom mobilen Gerät und kann von dem der Vodafone GigaTV Cable Box abweichen. Nur in von Vodafone versorgten Gebäuden innerhalb des Versorgungsgebietes verfügbar. Eine Verkabelung vom Übergabepunkt bis zur Anschlussdose in der Wohnung muss vorhanden sein.

3 TV-Sender mit GigaTV Cable Box 2: Derzeit werden bis zu 57 HD-Sender ins Netz von Vodafone Deutschland eingespeist. Davon sind bis zu 28 frei empfangbar. Außerdem werden bis zu 86 TV-Sender in SD ins Netz von Vodafone Deutschland eingespeist. Davon sind bis zu 69 frei empfangbar. Für den Empfang der zusätzlichen Sender ist eine Smartcard bzw. eine GigaTV 4K Box erforderlich, dies gilt nicht für die öffentlich-rechtlichen HD-Sender sowie die Sender QVC HD, HSE24 HD und viele SD-Sender (Stand: Februar 2023). Voraussetzungen für den Empfang aller Sender sind der Anschluss an das auf 862 MHz modernisierte Vodafone Breitband-Kabelnetz und ein 862-MHz-Hausnetz. Du empfängst weniger Sender, wenn mindestens eines dieser Netze nicht auf 862 MHz modernisiert ist. Mehr Infos über die aktuell an Deiner Adresse empfangbaren Sender bekommst Du auf vodafone.de/tv-sender oder telefonisch unter 0800 664 93 97.

4 Streaming-Dienste: Separate Streaming-Mitgliedschaft erforderlich.

5 GigaZuhause 1000 Kabel: Ab dem 7. Monat gilt der Preis von 59,99 €/Monat. Mindestlaufzeit 24 Monate. Kündigungsfrist zum Ende der Mindestlaufzeit 1 Monat. Erfolgt keine fristgerechte Kündigung zum Ende der Mindestlaufzeit, verlängert sich der Vertrag automatisch auf unbestimmte Zeit und ist jederzeit mit einer Frist von 1 Monat kündbar. Einmalentgelt 79,98 € (bestehend aus Bereitstellungsentgelt bzw. Aktivierungsgebühr 69,99 € und Lieferpauschale 9,99 €). Inklusives Sicherheitspaket für 2 Geräte in den ersten 2 Monaten gratis und ab dem 3. Monat 3,99 €/Monat, bzw. in NRW, Hessen und BW für 3 Geräte in den ersten 3 Monaten gratis und ab dem 4. Monat 3,99 €/Monat, jederzeit in Textform kündbar mit einer 1-Monats-Frist. Festnetz-Flat ins deutsche Festnetz und die deutschen Mobilfunknetze. Sonderrufnummern sind von der Festnetz-Flat ausgenommen. Telefonate ins Ausland, z. B. USA, ab 9,9 Ct/Min. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. Der erforderliche WLAN-Kabelrouter wird während der Vertragslaufzeit zur Verfügung gestellt und ist nach Vertragsende zurückzugeben. Beachte bitte die Verfügbarkeit: GigaZuhause-Kabel-Produkte sind in vielen unserer Kabel-Ausbaugebiete und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Prüf bitte, ob Du die Produkte im gewünschten Objekt nutzen kannst. Gilt nur für GigaZuhause-Kabel-Neukunden, in deren Haushalt in den letzten 3 Monaten weder ein Internet- noch ein Telefonanschluss der Vodafone vorhanden war.

6 Bis zu 4-mal schneller als DSL: Ausgehend von den maximalen Download-Geschwindigkeiten von 1.000 Mbit/s bei Kabel und 250 Mbit/s bei DSL.

Stand: Juni 2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Anbieterin der Kabel-Produkte in BW, Hessen, NRW: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, in allen übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH · Betastr. 6–8, 85774 Unterföhring

Together we can



Breitbandkabel – Umlagefähigkeit entfällt



Im Rahmen der Novellierung des Telekommunikationsgesetzes entfällt zukünftig die Umlagefähigkeit der Kabelfernsehgebühren in den Betriebskosten. Diese Neuerung soll Verbrauchern die freie Wahl von Anbietern und Empfangswegen gewähren und bei den Betriebskosten entlasten. Für bestehende Versorgungsverträge gilt noch eine Übergangsfrist bis 30.06.2024.

Infolge eines Sonderkündigungsrechts hat unsere Genossenschaft alle bestehenden Verträge mit der Vodafone Deutschland GmbH bereits zum 31.03.2024 gekündigt. Das bedeutet, dass ab dem 01.04.2024 keine Grund-

versorgung mit Kabelfernsehen über unsere Genossenschaft erfolgen wird. Die Teilnahme an den Betriebskosten entfällt zeitgleich.

Die Versorgung unserer Wohnanlagen mit Kabelfernsehen obliegt weiterhin der Vodafone Deutschland GmbH. Sofern unsere Mitglieder ab dem 01.04.2024 weiterhin die Versorgung mit Kabelfernsehen in der gegenwärtigen Form wünschen, müssen sie einen Einzelvertrag mit Vodafone schließen. Zwischen der Mariendorf-Lichtenrader Baugenossenschaft und Vodafone wurde eine Gestattungsvereinbarung getroffen, die unseren Mietern günstige Konditionen

zusichert. Demnach kann die Grundversorgung für 6,99 Euro monatlich bei zweijähriger Laufzeit erfolgen. Gegenüber der vorherigen Versorgung bedeutet dies eine Einsparung von 1,32 Euro pro Monat.

Derzeit sind Vertriebsmitarbeiter der Vodafone Deutschland GmbH in unseren Wohnanlagen unterwegs und unterstützen beim Abschluss der entsprechenden Verträge.

Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit Ihr Wunschprogramm über den TV-Anbieter Ihrer Wahl zu empfangen. Anbieter finden Sie auf den entsprechenden Portalen im Internet.

Die CO₂-Abgabe wird zukünftig aufgeteilt

Ab dem 01.01.2023 erfolgt eine Neuverteilung der CO₂-Abgabe für klimaschädliche Kraftstoffe. Damit fällt die Abgabe sowohl beim Tanken als auch beim Heizen mittels Gas als Energieträger an.

Sie ist seit 2021 eine gesetzliche Umlage, die bei der Gasversorgung für Heizungsanlagen vom Versorger in Rechnung gestellt und in den Heizkostenabrechnungen umgelegt wird. Die Höhe der Abgabe ist abhängig vom Gesamt-Gasverbrauch der Wohnanlage. Bislang wurden die Kosten alleine von den Nutzern getragen, seit 2023 ist der Eigentümer auf der Grundlage eines Stufenmodells an der Abgabe prozentuell beteiligt. Mieter müssen demnach zwischen fünf und 100 Prozent der CO₂-Bepreisung tragen, der Vermieter den Rest. Für 2023 beträgt der

CO₂-Preis 30 Euro pro Tonne und wird bis 2027 auf 70 Euro pro Tonne ansteigen.

Bei einer Gas-Zentralheizung gibt die Rechnung des Brennstofflieferanten Auskunft über die vom Brennstoff verursachten Emissionen. Diese werden dann bei der Heizkostenabrechnung entsprechend des Stufenmodells aufgeteilt. Mitglieder mit Gas-Etagenheizungen müssen auf Grundlage ihrer individuellen Gasabrechnung selbst die Höhe der Abgabe ausrechnen und auf den Vermieter zugehen.

Der Grundgedanke der CO₂-Abgabe ist, dass höhere Emissionen einer Wohnanlage mit einem schlechten energetischen Zustand der Gebäudehülle und/oder der Fenster und/oder der Heizanlage einhergeht. Auf diesem Weg möchte die Bundesregierung „Sanierungsmuffel“ zu Modernisierungen animieren und damit in

Summe die Emissionen verringern sowie mit den Einnahmen aus der CO₂-Abgabe den energetischen Umbau und den Einsatz von erneuerbaren Energien fördern.

Aus Sicht der Genossenschaft ist das Modell nicht frei von Kritik. In der jetzigen Form bilden die Emissionen die Grundlage für die Höhe der Abgabe. Die Emissionen entstehen jedoch aufgrund des Verbrauchs des Brennstoffes. Das bedeutet, dass auch energetisch tendenziell bessere Gebäude einen hohen Verbrauch aufgrund des Nutzerverhaltens haben können und damit eine hohe Abgabe und ggf. auch ein höherer Anteil für den Gebäudeeigentümer besteht. Eine bessere Grundlage wären Energiebedarfswerte, die dann tatsächlich den energetischen Zustand des Gebäudes berücksichtigen.

Verein Freunde alter Menschen

Bereits in der letzten Ausgabe des mlb-info haben wir über die Veränderungen beim Verein Freunde alter Menschen berichtet. Mit dem Weggang von Frau Schwarz ist nicht nur persönlich, sondern auch fachlich eine Lücke entstanden. Durch die Neuausrichtung

des FAM in diesem Bereich steht ein Beratungsangebot, wie in der Vergangenheit durch Frau Schwarz zukünftig leider nicht mehr zur Verfügung. Die Genossenschaft sondiert derzeit noch den Markt mit sozialen Dienstleistungen, um ein gutes Angebot mit dem

bestmöglichen Nutzen für unsere Mitglieder zu finden. An dieser Stelle wollen wir aber bereits auf die Beratungsangebote der Pflegestützpunkte in den Bezirken hinweisen. Nachfolgend finden Sie entsprechende Informationen zum Pflegestützpunkt Mariendorf.



In jedem Berliner Bezirk gibt es drei Beratungsstellen.

In Tempelhof-Schöneberg sind dies:

Pflegestützpunkt Mariendorf

Hundsteinweg 6, 12107 Berlin
(Eingang Mariendorfer Damm 197-199)
Tel. 030 338536460
E-Mail: mariendorf@pspberlin.de

Pflegestützpunkt Schöneberg

Hauptstr. 17, 10827 Berlin
Tel. 0800 26508026210
E-Mail: schoeneberg@pspberlin.de

Pflegestützpunkt Tempelhof

Ottokarstr. 1, 12105 Berlin
Tel. 030 7550703
E-Mail: tempelhof@pspberlin.de

Sprechzeiten vor Ort in den Pflegestützpunkten sind Dienstag 9.00-15.00 Uhr, Donnerstag 12.00-18.00 Uhr sowie nach Terminvereinbarung. Die Beratungen können auch per Video durchgeführt werden. Eine Besonderheit sind Hausbesuche bei Bedarf. Sie bieten sich an, wenn das Aufsuchen eines Pflegestützpunktes körperlich zu große Probleme bereitet oder um Lösungen für einen pflegegerechten Umbau der Wohnung zu erörtern. Beraten wird auch auf Arabisch, Russisch, Türkisch, Vietnamesisch sowie in vielen weiteren Sprachen. In jedem Bezirk gibt es zudem Kinderbeauftragte für pflegebedürftige Kinder und Jugendliche sowie zertifizierte Wohnraumberater*innen.

Alle weiteren Informationen unter www.pflegestuetzpunkteberlin.de.

Pflegestützpunkte Berlin

Pflegebedürftigkeit trifft Familien oft unvorbereitet. Pflegebedürftige und Angehörige müssen dann schnell handeln – häufig ohne Vorwissen zum Thema Pflege.

In Berlin sind die Pflegestützpunkte die geeignete Anlaufstelle. Träger sind die Kranken- und Pflegekassen und das Land Berlin. Ihre Beratung zu allen Fragen rund um Pflege und Alter ist neutral, verbraucherorientiert und kostenfrei. Ziel ist es, umfassend über die Sozialleistungen der Pflegekassen und anderer sozialer Hilfen zu informieren. Sie vermitteln und koordinieren Unterstützungsangebote, klären die Finanzierung und helfen bei der Antragstellung.

Sind Ratsuchende pflegebedürftig, zeigen die Pflegestützpunkte Möglichkeiten zu einer selbstständigen Lebensgestaltung durch ambulante Versorgung in der eigenen Häuslichkeit sowie zur

Entlastung pflegender Angehöriger auf. Gemeinsam mit den Ratsuchenden besprechen die Pflegestützpunkte Maßnahmen, die die Inanspruchnahme einer stationären Pflegeeinrichtung nicht oder erst später notwendig machen. Unnötige Umzüge in ein Pflegeheim sollen vermieden oder hinausgeschoben werden. Zu den Maßnahmen zählen die pflegegerechte Anpassung der Wohnung, die pflegerische Versorgung in den eigenen vier Wänden sowie die Demenzberatung. Ebenso helfen die Berater*innen bei der Vorbereitung für die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst.

Wichtig ist auch präventive Beratung. Unterstützungsleistungen im Vorfeld von Pflegebedürftigkeit sind Mobilitätsvermittlung anderer Dienste für Arztbesuch und Einkauf, die Vermittlung von Hilfen für die häusliche Versorgung, das Angebot des fahrbaren Mittagstischs oder die Installation eines Hausnotrufs.

Ambulanter Ricam Hospizdienst DELPHIN

Wenn man selbst oder ein Angehöriger unheilbar erkrankt, fühlt man sich schnell hilflos und überfordert. Mit dem nachfolgenden Interview mit der Leiterin des Ricam Hospizdienstes DELPHIN wollen wir über Möglichkeiten der Unterstützung informieren.



Interview mit Barbara Beuth, Leiterin

Beim Begriff „Ambulanter Dienst“ denkt man gleich an einen Pflegedienst, der häusliche Krankenpflege anbietet. Ist das auch Ihre Aufgabe?

Nein, gar nicht. Wir kümmern uns zwar um kranke Menschen, aber in erster Linie mit Beratung und ehrenamtlicher Begleitung

Also für wen sind Sie genau da?

Für sehr schwer kranke Menschen, bei denen es keine Möglichkeiten zur Heilung mehr gibt. Das sind vor allem Menschen mit fortgeschrittenen Krebserkrankungen, aber auch neurologische Diagnosen wie ALS (Amyotrophe Lateralsklerose) oder MS (Multiple Sklerose) und COPD als fortschreitende Lungenerkrankung kommen vor. Und noch einige andere.

Wie gehen Sie weiter vor, wenn Sie eine Anfrage erhalten haben?

Wir sind ein Team von fünf hauptamtlichen Kolleg*innen mit unterschiedlichen beruflichen Hintergründen, z.B. Pflege und Sozialarbeit. Innerhalb von etwa drei Tagen machen wir einen Hausbesuch und schauen, wie die Versorgungssituation für den erkrankten Menschen ist. Die meisten wollen zuhause sterben und wir kümmern uns mit darum, dass das möglich ist – in einer vertrauten Umgebung,

mit Geborgenheit und Sicherheit. Zu unserem Team gehören auch noch etwa 90 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen ...

... und was machen diese Ehrenamtlichen?

Sie besuchen, wenn gewünscht, sterbende Menschen zuhause (übrigens auch im Pflegeheim) und schenken ihnen Zeit, Zuwendung, Freude, Abwechslung, Ablenkung – das ist ganz vielfältig. Es wird viel geredet, auch gelacht, manchmal geweint, es gibt kleine Unternehmungen oder einfach nur das stille Sitzen am Bett eines Menschen. Das Credo der Hospizarbeit ist „Für andere da sein“, genau darum geht es. Unsere Ehrenamtlichen sind gut vorbereitet auf diese Aufgabe und mit viel Herz dabei. Etliche auch mit langer Erfahrung.

Wollen denn so kranke Menschen und ihre Angehörigen, dass sozusagen in der letzten Lebenszeit fremde Menschen zu ihnen kommen?

Fremd ist man sich nur am Anfang. Wir schauen bei der Vermittlung immer, dass die Ehrenamtlichen gut zu den anfragenden Menschen passen: Gibt es gemeinsame Themen oder Interessen wie Schach spielen oder Musik? Braucht eine Familie, in der es viel Unruhe und Sorge gibt, eher einen ausgleichenden Menschen? Oder tut ein Mensch, der etwas von der „Welt da draußen“ mitbringt, Menschen gut, die sich sehr zurückgezogen haben? Wir kommen mit der oder dem Ehrenamtlichen zu einem ersten Besuch in die Familie und schauen, ob schon ein kleiner Sympathiefunke überspringt. In den allermeisten Fällen ist das so. Die Begleitungen dauern dann unterschiedlich lange, von wenigen Tagen bis zu mehreren Monaten.

Was sind das eigentlich für Menschen, die sich für solch eine ehrenamtliche Tätigkeit interessieren?

Ganz unterschiedliche. Von Mitte 20 bis

über 80 Jahre alt. Mehr Frauen als Männer. Aus den verschiedensten Berufen. Mit Kindern und ohne. Sie sind freundlich, geduldig und offen. Alle haben Erfahrungen im Umgang mit dem Sterben, dem Tod und mit Trauer und haben das für sich gut reflektiert. Sie wollen für andere da sein, sie begleiten, unterstützen und vor allem Angehörige entlasten. Unsere Ehrenamtlichen möchten, dass die Hospizarbeit bekannter wird, auch deswegen sind sie bei uns tätig.

Worin liegt der Nutzen, wenn man es einmal so bezeichnen möchte, für sterbende Menschen und ihre Angehörigen, wenn sie eine ehrenamtliche Begleitung durch einen Hospizdienst haben?

Nun, über allem steht, dass es eine Entlastung ist. Das meint auch, über so etwas Schwieriges wie das eigene Lebensende und das Sterben mit jemandem sprechen zu können, der davor nicht zurück schreckt. In Familien will man sich oft gegenseitig schützen, den anderen nicht belasten. Dabei ist das Thema Sterben so nah. Entlastung ist auch bei jemandem für zwei Stunden zu sein, damit ein pflegender Angehöriger etwas Zeit für sich hat. Entlastung ist auch, Einsamkeit, Traurigkeit und Angst mitteilen zu können.

Was wünschen Sie sich für Ihren Hospizdienst für die Zukunft?

Uns ist sehr daran gelegen, dass viele Menschen wissen, dass es Hospizdienste gibt und was sie tun. In jedem Haus leben auch kranke Menschen, und manchmal sind es Nachbarn, die solche wichtigen Informationen weiter geben.

Ambulanter Ricam Hospizdienst
DELPHIN

Warthestr. 14, 12051 Berlin
Telefon: 030 6005001730
delphin@ricam-hospiz.de
www.ricam-hospiz.de

Programm des **Mitgliedertreffs** 1. Halbjahr 2024 – vom 04.01. bis 11.07.2024

Der Mitgliedertreff ist jeden Montag, Dienstag von 16:00 bis 19:00 Uhr und Donnerstag von 15:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.

Immer montags erwartet Sie leckerer Kuchen. Weiterhin haben Sie während der

Öffnungszeiten die Möglichkeit, kostenlos im Internet zu surfen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Mitgliedertreff der Mariendorf-Lichtenrader Bau- genossenschaft eG in der Rathausstraße 92 in Berlin-Mariendorf.

Das sind unsere Sonderveranstaltungen

Bitte teilen Sie uns Ihre Teilnahme telefonisch oder persönlich mit. Sie erreichen unsere Mitarbeiter im Mitgliedertreff während der Öffnungszeiten persönlich oder unter der Rufnummer **030 70206189**.



JANUAR 2024

04.01.2024 (Do) ab 16:00 Uhr
Wir sind wieder da – und freuen uns, Sie wieder in unserem Treff begrüßen zu können. Tauschen Sie sich in gemütlicher Runde über Ihre Weihnachtsgeschenke und die guten Vorsätze für das neue Jahr 2024 aus.

25.01.2024 (Do) 16:00 Uhr
PC, Internet, E-Mails, Smartphone, Tablet. Sie brauchen einen Rat oder Hilfe? Christian Lemberg unterstützt Sie gern.

FEBRUAR 2024

08.02.2024 (Do) 16:00 Uhr
Kinderfasching – Es wartet ein närrischer Nachmittag auf unsere kleinsten Mitglieder. Die Teilnahme von Kindern bis zum 8. Lebensjahr ist nur nach Anmeldung bis zum 11.01.2024 möglich.



15.02.2024 (Do) 16:00 Uhr
Karneval im MGT – Feiern Sie mit uns mit Pappnase und Hütchen.

MÄRZ 2024

07.03.2024 (Do) 16:00 Uhr
Punsch – Genießen Sie mit uns eine Abwandlung von herkömmlichen Punschrezepten.



APRIL 2024

18.04.2024 (Do) 16:00 Uhr
PC, Internet, E-Mails, Smartphone, Tablet. Sie brauchen einen Rat oder Hilfe? Christian Lemberg unterstützt Sie gern.



MAI 2024



02.05.2024 (Do) 16:00 Uhr
Balkonbepflanzung – Bepflanzen Sie Ihren individuellen Balkonkasten mithilfe einer professionellen Floristin (Anmeldung erforderlich bis 11.04.; für diese Veranstaltung fallen Kosten an)

JUNI 2024

13.06.2024 (Do) 16:00 Uhr
Spielenachmittag – Darts, Brettspiele und vieles mehr.

JULI 2024

11.07.2024 (Do) 16:00 Uhr
Mit unserer **Sommerbowle** verabschieden wir uns in die Sommerpause.

Unser Mitgliedertreff bleibt vom 15.07. bis einschließlich 04.09.2024 geschlossen. Ab dem 05.09.2024 sind wir wieder für Sie da und freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.